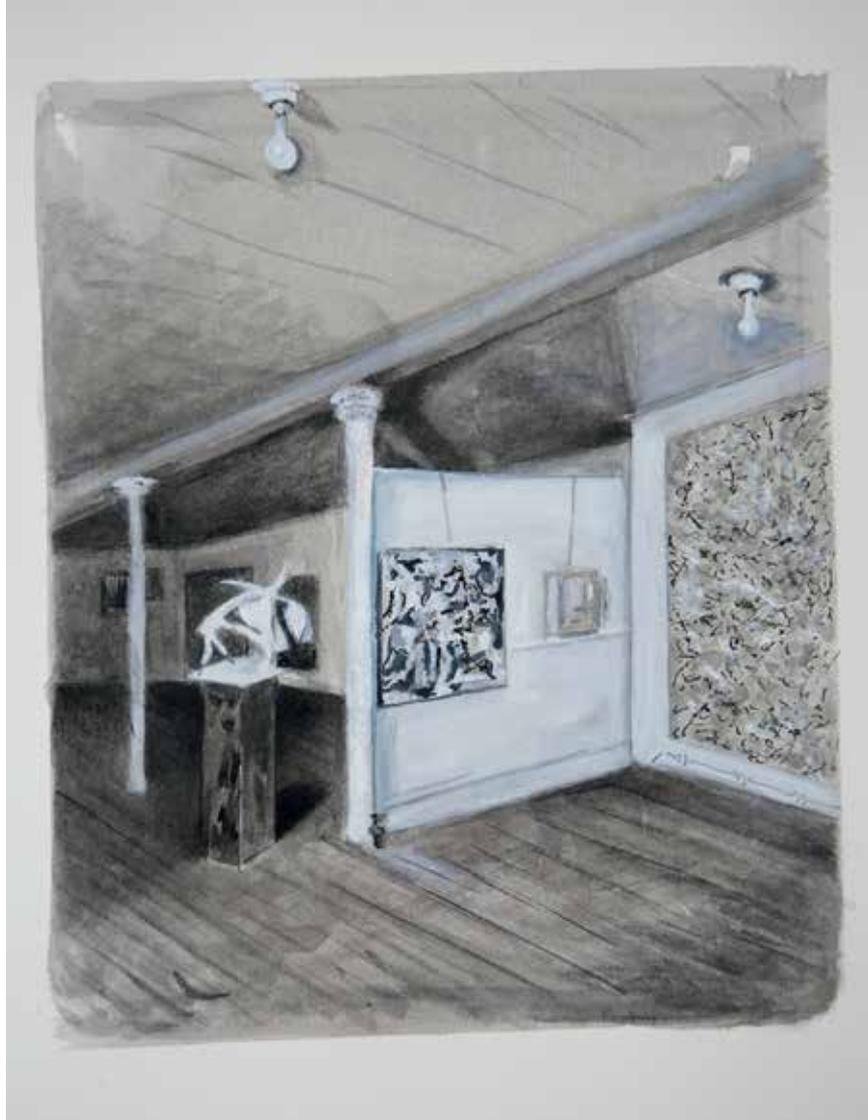


GERMANN LORENZI



02 The 9th Street Art Exhibition, 2015,
Gouache auf Papier, 310x230 mm

Monica Germann und Daniel Lorenzi haben an der Zürcher Hochschule der Künste studiert. Sie sind aktiv bei der Gründung mehrerer unabhängiger Kunstlabels und Kunsträume in Zürich beteiligt, wie Kombirama, Kunstautomat oder Chamber of Fine Arts.

Monica Germann und Daniel Lorenzi starten ab Mitte der 1990er Jahre ihre Kooperation. Germanns Mixed-Media-Installationen und Lorenzis Zeichnungen werden zu grossformatigen, ortsspezifischen Assemblagen zusammengeführt. In allen Werkphasen findet sich ein Bezug auf die vitale elektronische Musik- und Clubszene. Das Wort Beat, gefolgt von einem Stapel Schallplatten, taucht bereits in einer ihrer ersten Wandinstallationen im Kunsthaus Zürich auf (1997). Über-grosse, ikonenhafte schwarze Vinylscheiben sind auch Teil ihrer Wandmalereien (Haus für Kunst Uri, 2002; Kunstmuseum St. Gallen, 2003). Ein weiteres häufig verwendete Bildmotiv, das als Gegenpol zur Kunst- und Musikszene fungiert, ist die

belebte – oder wahlweise als nature morte auch abgestorbene – Natur (Forêt Noir, 2004, Kunstmuseum Solothurn).

Alltägliche Gegenstände werden in die raumgreifenden Wandtableaus miteinbezogen und spiegeln die Lebensrealität der Produktionsgemeinschaft. Mit einer oft leicht melancholisch-romantischen Note integrieren GermannLorenzi zudem Selbstbildnisse. Die aufwändigen Installationen werden nach der Dauer einer Ausstellung ausnahmslos wieder überstrichen – die Konsequenz ihres Bekenntnisses zu einer Kunst der Vergänglichkeit. Durch das Integrieren von Retro-Elementen einer obsoleten Gerätschaft (etwa alte Filmprojektoren oder Displays mit Pixelmännchen) reflektieren sie zudem die Veränderungen des Menschen in einer durch Technik geprägten Welt.

Ab 2011 verschwindet der illusionistische Bildraum in den Wandzeichnungen zugunsten eines fragmentierten, diskontinuierlichen Raumgefüges (Kunsthaus

Grenchen und Aargauer Kunsthaus, beide 2011; Kunsthalle St. Gallen 2012). Dazu produzieren GermannLorenzi Text-Bild-Collagen mit dem Titel Squareheads: immer nach demselben Schema verzerrte Köpfe bekannter Persönlichkeiten aus der Kunstwelt, die wie Karikaturen vermeintlich individueller Lebensstile wirken.

Elemente einer digitalen Videogame- und Kommunikationskultur wie Smileys bevölkern ab der Mitte der 2010er Jahre grossformatige Papier- oder Stoffträger. Sie finden auch ihren Niederschlag in Performances, die auf die immer höheren Anforderungen einer auf soziale Diversität ausgerichteten Lebenswelt reagieren. So beschäftigt sich Germann in ihren Performances und Bildteppichen mit der Rolle sozialer Medien; Lorenzi erneuert in seinen Zeichnungen das abstrakte Formvokabular der klassischen Moderne (Kunsthalle Memmingen, 2019).

Patricia Grzonka

Atelierstipendien

- 2016 New York
- 2013 Berlin
- 2002 Paris
- 2000 Rom

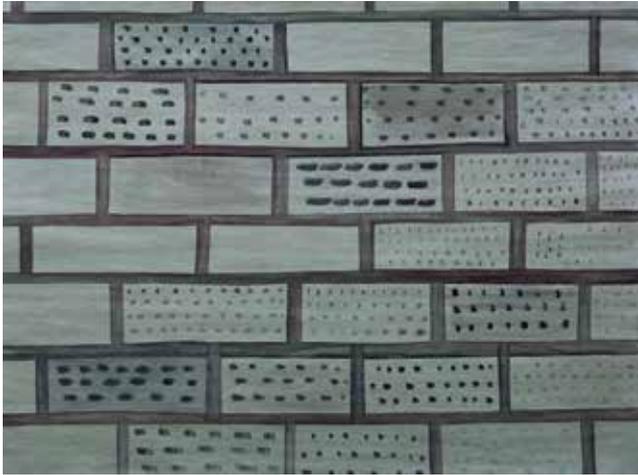


Auswahl Einzelausstellungen

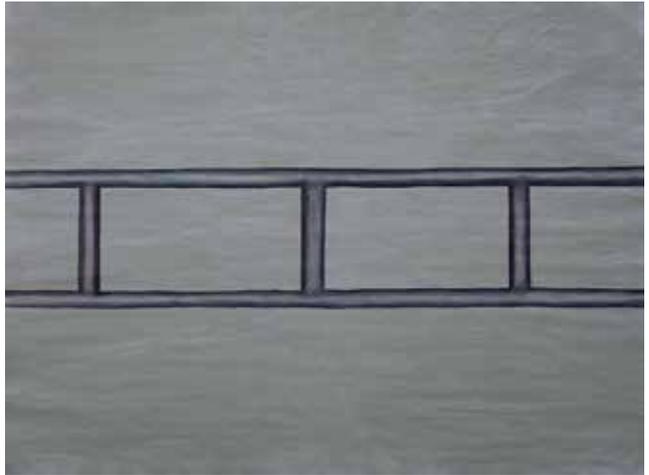
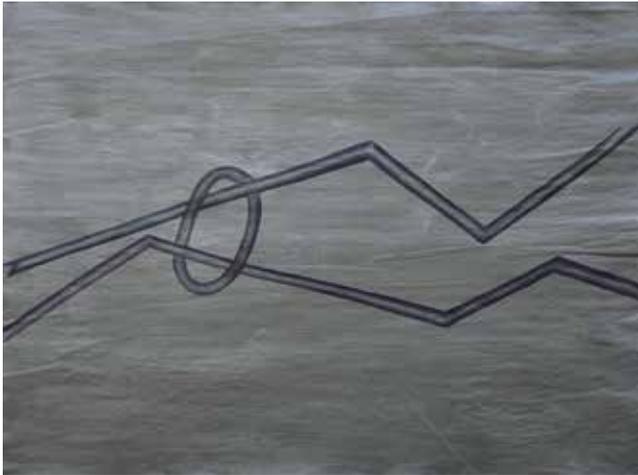
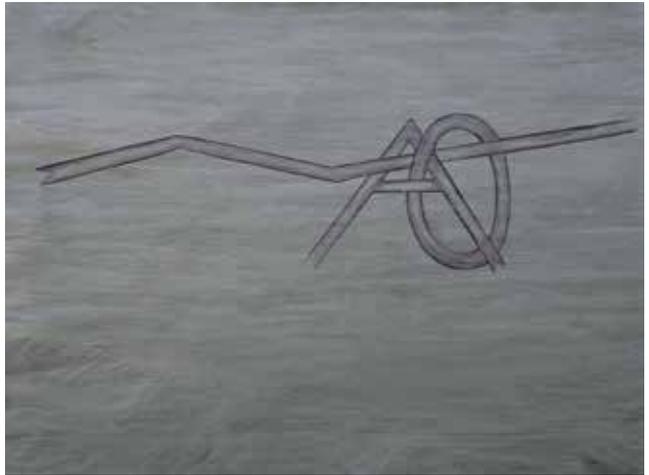
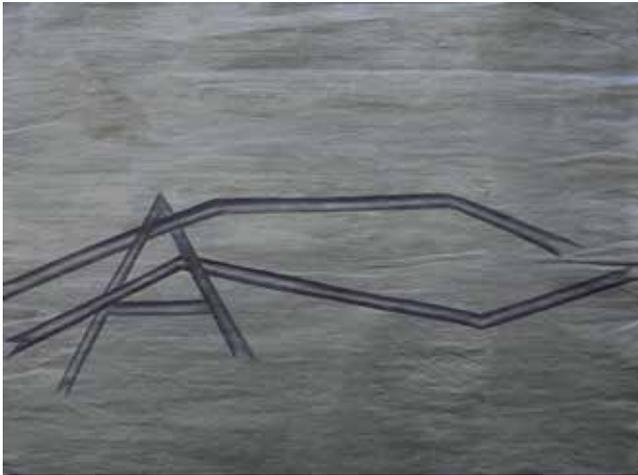
- 2021 Punktlicht, Kunsthalle 8000, Wädenswil
- 2021 Hiltibolt, Plattform für zeitgenössische Kunst, St.Gallen
- 2020 Window Paintings, Dunant Plaza, Henry Dunant Museum, Heiden
- 2020 Mit dem Kopf unter dem Arm flussabwärts, Kapelle Dreibeinskreuz, Solothurn
- 2019 Dreht sich die Spiegelkugel zum Punktlicht, Kunsthalle Memmingen
- 2019 sam scherrer contemporary, Zürich
- 2018 Sandsturm war nach Mitternacht, Kunstraum Bello, Zürich
- 2016 Call Me On My Cellphone, Kunstmuseum Olten
- 2011 Kunsthaus Grenchen
- 2005 con/temporary Gallery, Berlin
- 2002 Haus für Kunst Uri
- 2001 Hello World, Kavi Gupta Gallery, Chicago

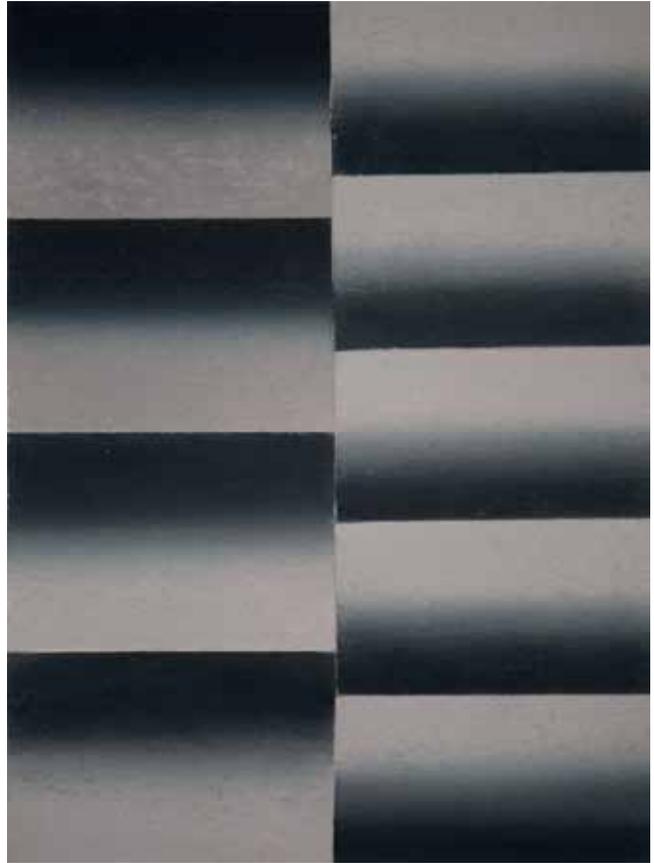
Auswahl Gruppenausstellungen

- 2020 Memory, Kunstmuseum Olten
- 2019 Geschichte(n) eines Virus, Shedhalle Zürich
- 2016 Fresh Window Gallery, New York
- 2015 You Can Feel It, Studiogalerie Haus am Lützowplatz, Berlin
- 2012 Aargauer Kunsthaus, Aarau
- 2010 Distant Memory, Kunstmuseum Solothurn
- 2010 Voici un dessin suisse, Musée Rath Genève
- 2007 Dessine-moi un mouton, Kunstmuseum Thurgau
- 2003 Draft, Kunsthalle Zürich
- 2002 The Senational Line, Museum of Contemporary Art, Denver
- 2001 Firemousegod, Galerie Barbara Thumm, Berlin
- 1997 Medien & Materialien, Kunsthaus Zürich

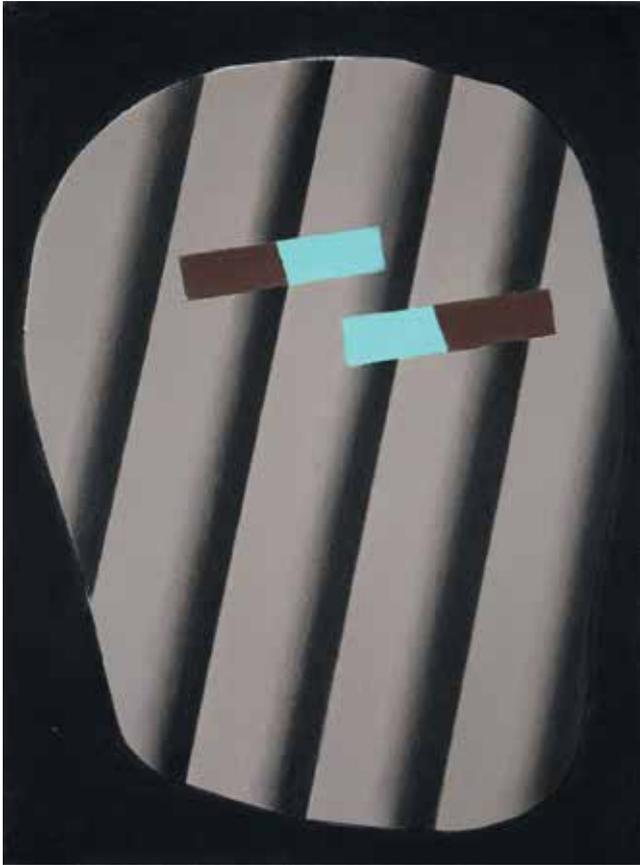


06 aus der Serie Silber auf Papier, 2021,
Metallic-Grundierung, Ölfarbe auf Papier, je 995 x 745 mm
07

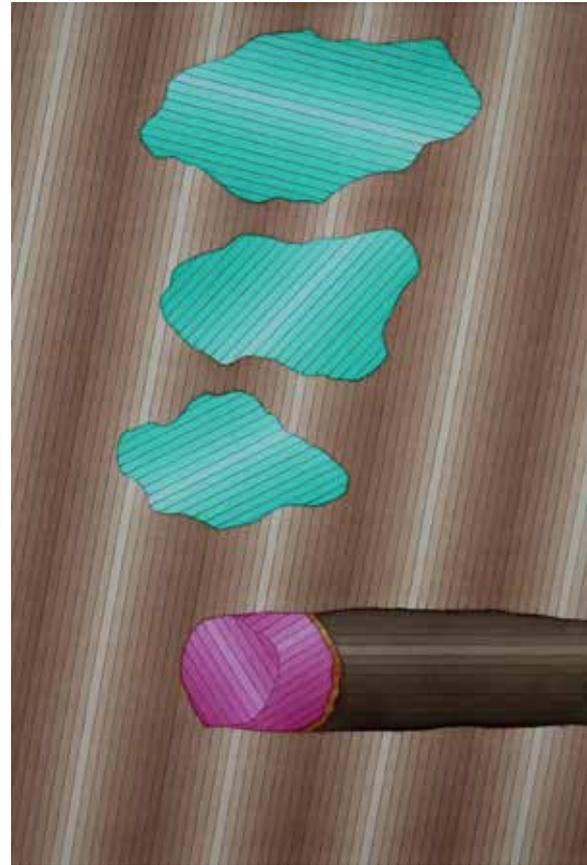
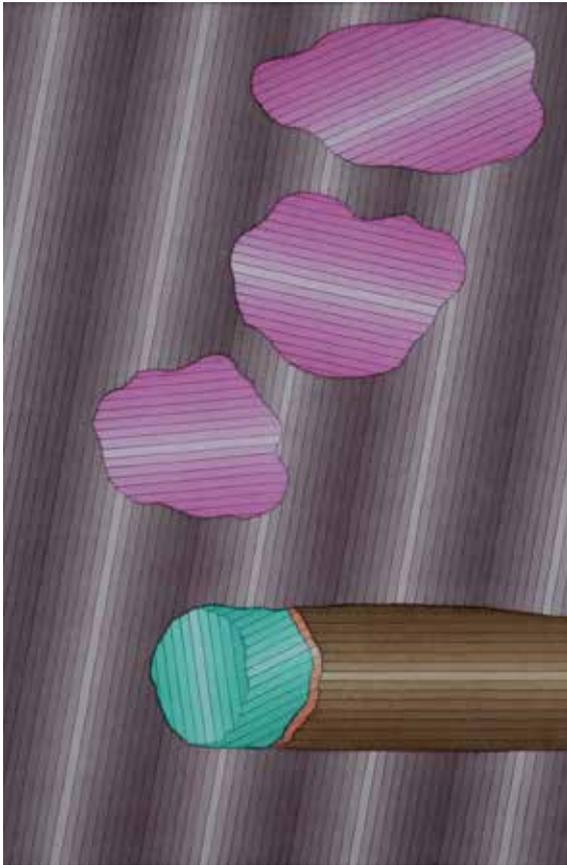




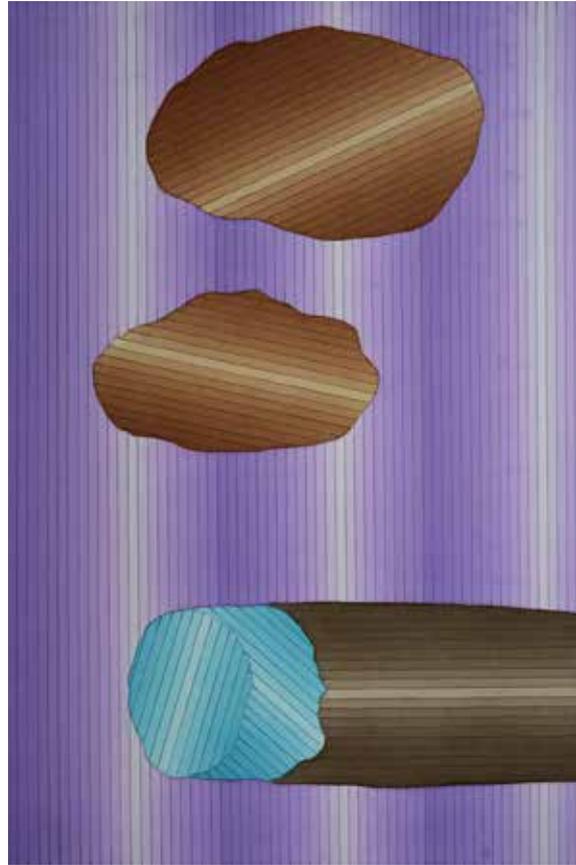
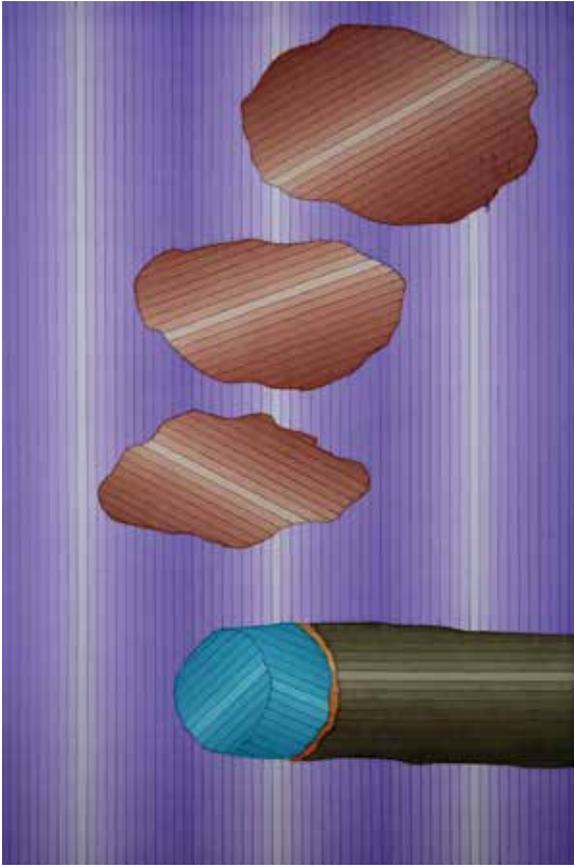
08 o.T., 2015, Pastell auf Hadernpapier, 305x230 mm
o.T., 2015, Pastell auf Hadernpapier, 305x230 mm



09 o.T., 2015, Pastell auf Hadernpapier, 305x230 mm
o.T., 2015, Pastell auf Hadernpapier, 305x230 mm



10 Have a Cigar, aus der Serie Saturation/Hue, 2020, Graphit und farbige Tusche auf Hadernpapier, 455x305 mm
Have a Cigar, aus der Serie Saturation/Hue, 2020, Graphit und farbige Tusche auf Hadernpapier, 455x305 mm



11 Have a Cigar, aus der Serie Saturation/Hue, 2020, Graphit und farbige Tusche auf Hadernpapier, 455x305 mm
Have a Cigar, aus der Serie Saturation/Hue, 2020, Graphit und farbige Tusche auf Hadernpapier, 455x305 mm



12 Jackson Pollock «Numero Uno», 2006, Gouache auf Hadernpapier, 305x230 mm

13 Joan Mitchell, Helen Frankenthaler, Grace Hartigan, 2016, Gouache auf Hadernpapier, 230x310 mm

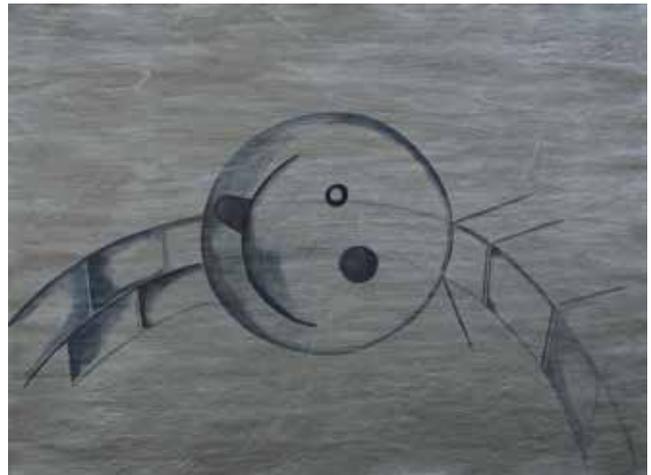
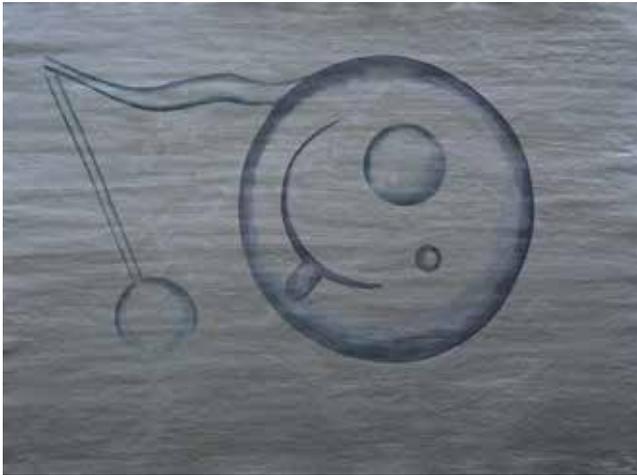




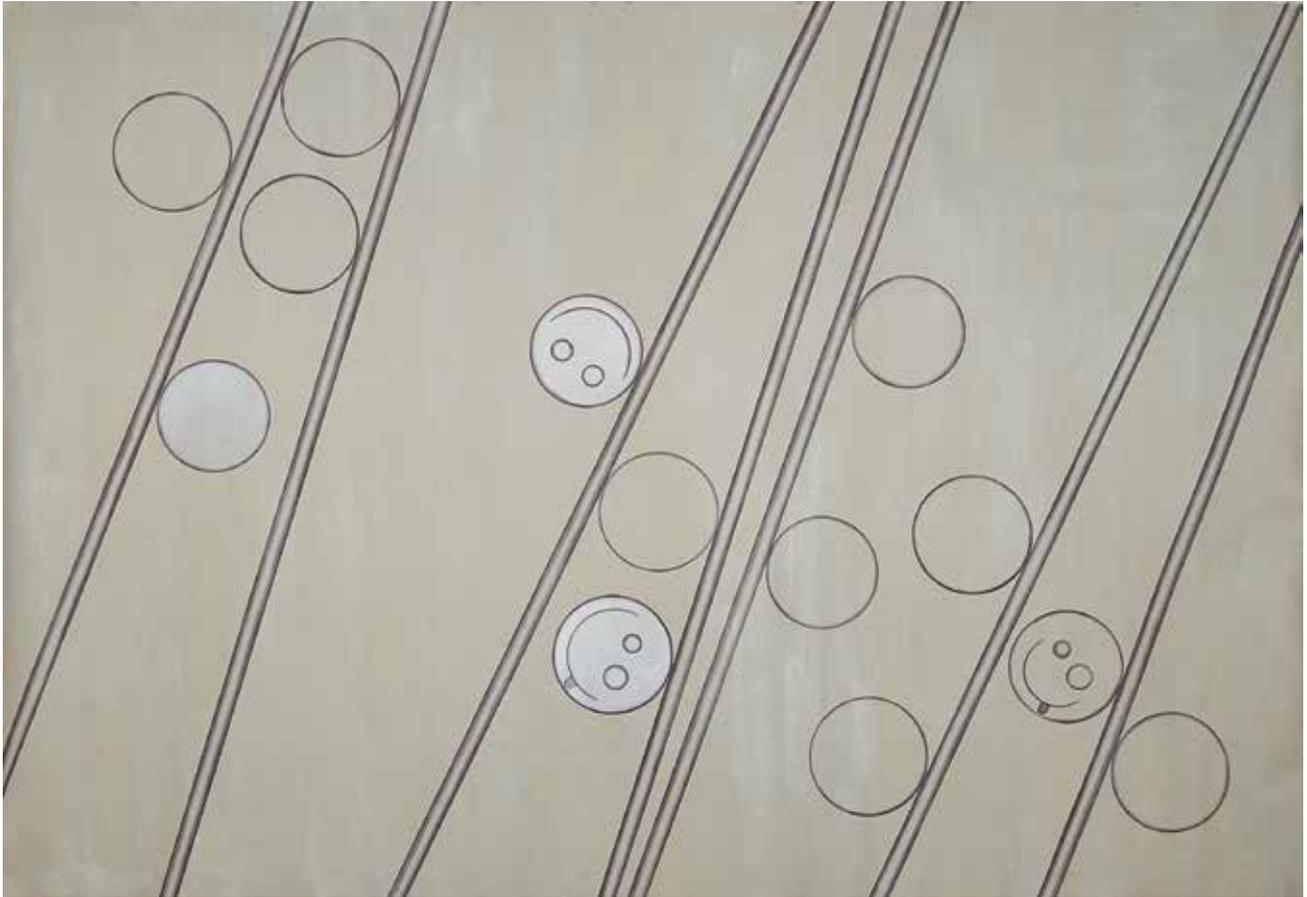
14 It's Teatime, aus der Serie Saturation/Hue, 2020, Graphit und farbige Tusche auf Hadernpapier, 455x305 mm



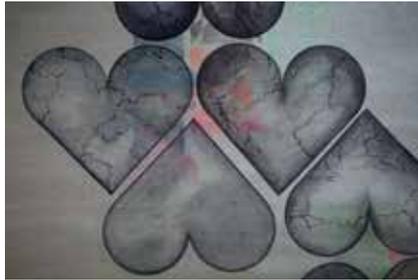
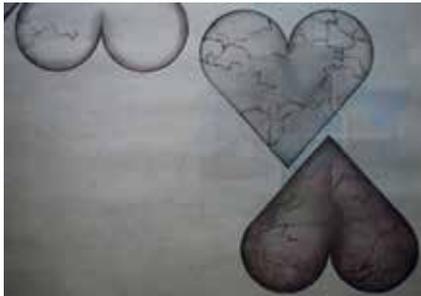
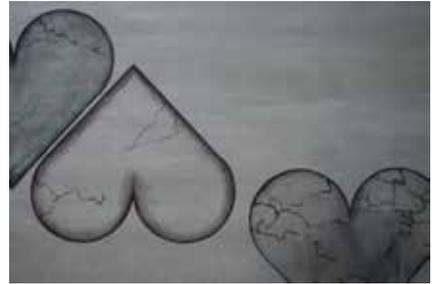
15 o.T., aus der Serie Saturation/Hue, 2021, Graphit und farbige Tusche auf Hadernpapier, 455x305 mm
o.T., aus der Serie Saturation/Hue, 2021, Graphit und farbige Tusche auf Hadernpapier, 455x305 mm



16 aus der Serie Silber auf Papier, 2021,
Metallic-Grundierung, Ölfarbe auf Papier, je 995x745 mm



17 aus der Serie Renovation, 2014-2021, Metallic-Grundierung, Ölfarbe auf Leinwand, 3001 x 2100 mm

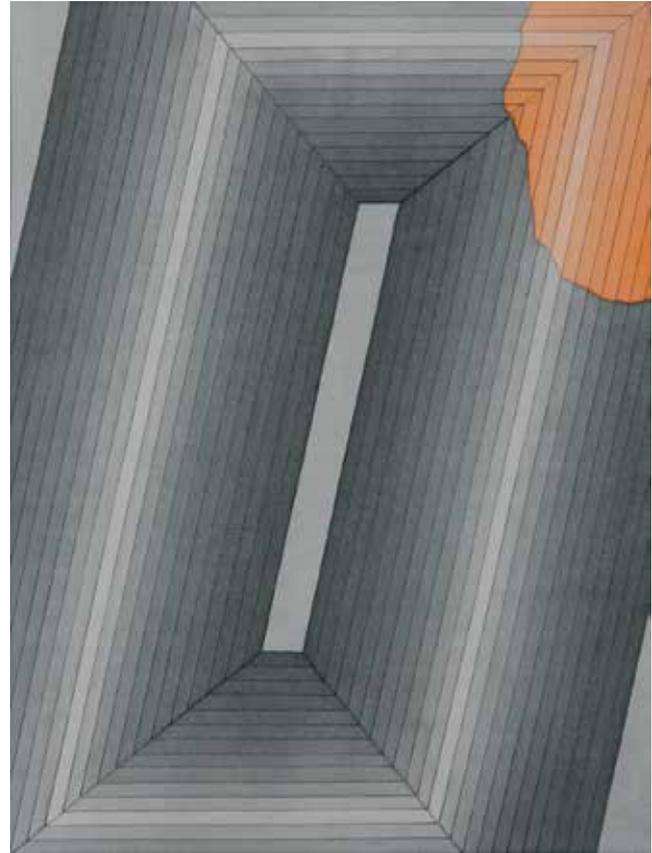


Detailaufnahmen:

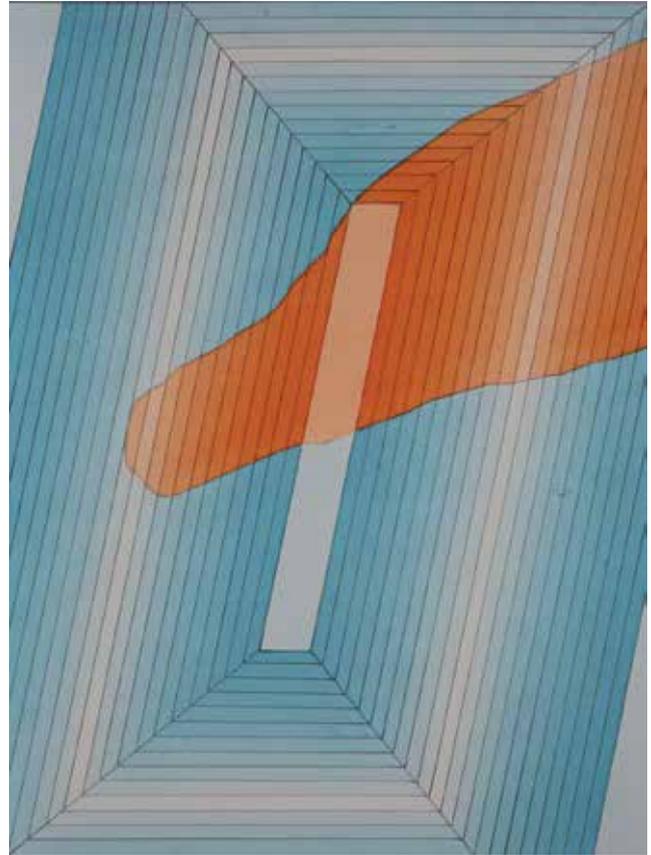
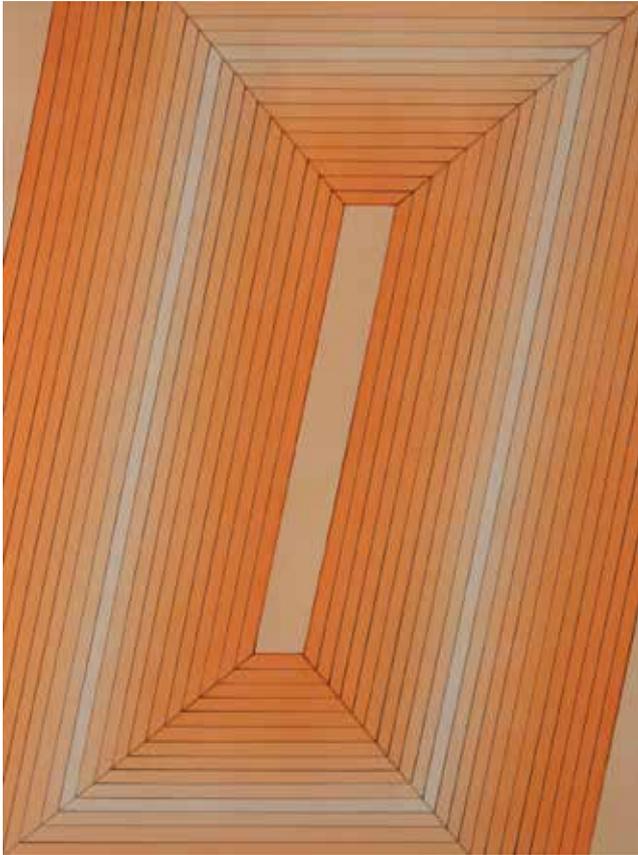
- 18 o.T., 2021, Metallic-Grundierung, Ölfarbe auf Leinwand, 1650 x 2600 mm
- o.T., 2021, Metallic-Grundierung, Ölfarbe auf Leinwand, 1650 x 1900 mm
- o.T., 2020, Metallic-Grundierung, Ölfarbe auf Leinwand, 1600 x 1430 mm



19 aus der Serie Silber auf Papier, 2021, Metallic-Grundierung, Ölfarbe auf Papier, je 995x745 mm



20 o.T., aus der Serie Saturation/Hue, 2021, Graphit und farbige Tusche auf Hadernpapier, 305x230 mm





22 Punktlicht, Ausstellungsansicht, 2021, Kunsthalle 8000, Wädenswil



23 Ausstellungsansicht, 2021, Tuschezichnung auf Glas, Performance, Hiltibolt St.Gallen

ausstellung

28. august bis 19. september 2021

öffnungszeiten

donnerstag und freitag 14–18 uhr

samstag 14–16 uhr

montag bis mittwoch jederzeit

gerne nach vereinbarung

sam scherrer contemporary

2. stock

kleinstrasse 16

8008 zürich

044 260 44 33

www.samscherrer.ch

